

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 28

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Kinder!

Diese drei lustigen Geschöpfe finde ich einfach köstlich, und ich habe mich sogleich nach ihnen erkundigt, als mir das Bild in die Hände geriet. Also es sind drei richtige Zirkuskinder! Und zwar sind es die jüngsten des Clowns Polo Rivels vom Zirkus Knie, die, seit sie auf der Welt sind, mit dem Zirkus und seinen Tieren herumreisen und sich wahrlich nicht beklagen können, die Welt sei langweilig. Links sind die bald fünfjährigen Zwillinge Jacqueline und Jacques, rechts steht der dreijährige René. Ursprünglich stammt ihre Familie aus Spanien, aber jetzt sind sie französische Staatsbürger. Die drei treten schon in der Manege des Zirkus' auf, gleich angezogen und gleich bemalt wie ihr Vater; hier springen sie herum und spielen Fangen. Aber hinter den Kulissen müssen sie schon tüchtig trainieren, denn ein Zirkusclown ist nicht nur ein Spaßmacher, sondern er muß über große körperliche Gewandtheit, über Akrobatik und, wenn möglich, auch über musikalische Fähigkeiten verfügen. Vom 6. oder 7. Jahre an werden die Polo-Kinder wie ihre älteren Geschwister an die Longe genommen werden, und dann wird der Fligflag geübt und späterhin der Salto. Natürlich können diese Zirkuskinder niemals die richtige Schule besuchen, sondern sie haben einen Hauslehrer, der ständig mitreist. Sie werden von ihm ganz besonders in Sprachen und in Musik ausgebildet. Wenn ihr jemals die jüngsten Polo-Kinder im Zirkus Knie sehen solltet, dann wißt ihr also Bescheid!

Mit den herzlichsten Grüßen

euer U n g g l e R e d a k t e r.

Mes chers enfants,

Qui peuvent être ces trois joyeux petits gaillards? Regardez un peu ces nez, ces joues et ces yeux, et dans le fond cette toile, dont le bas est légèrement relevé? Y êtes-vous? Oui, c'est bien un cirque! Et les trois mômes sont les trois plus jeunes enfants du clown Polo Rivels, du Cirque Knie! A gauche: les



So holen die Eingeborenen auf Ceylon die Kokosnüsse von den Palmen, und jeder Reisende kann sich eine frische Frucht geradenwegs vom Baume kaufen, nur kann er sie nicht selber holen, da wir Europäer uns nicht an astlosen hohen Bäumen im Klettern üben können. Aber wer würde es nicht gerne, wenn es bei uns auch Kokospalmen gäbe!

Cingalais (c'est ainsi que l'on nomme les indigènes de l'île de Ceylan) grim pant sur un cocotier, à la recherche de noix de coco. A Ceylan, on peut acheter un fruit qui pend encore à l'arbre. Mais je vous vois aller cueillir ce fruit tout au haut de ce tronc sans branches! Le voyageur blanc préfère avoir recours à l'aide d'un indigène, pour qui c'est un jeu.



Kleine Welt



deux jumeaux Jacqueline et Jacques, qui vont avoir cinq ans, et à droite: René, qui a trois ans. Les trois se produisent déjà dans le cirque; ils accompagnent leur père, dans un accoutrement identique au sien, en se pourchassant et en faisant des cabrioles. Derrière les coulisses, ils se préparent sérieusement à leur future profession de clowns, qui demande beaucoup d'agilité et, si possible, du talent pour la musique. Quand les trois enfants auront six ou sept ans, on les fera aussi travailler à la longe et on leur apprendra le pas de danse du flicflac et le saut périlleux. Suivant le cirque d'une ville à l'autre, ces enfants ne pourront pas suivre les écoles ordinaires. Un maître particulier les accompagne et leur donne des leçons, en particulier de langues et de musique. La prochaine fois que vous irez au Cirque Knie, si vous voyez les trois petits Polo Rivels, vous saurez à qui vous avez affaire!

Bien affectueusement
votre Oncle Toto.

Wie kommt man über den Gletscher zum Hotel?

(Auflösung nächste Nummer.)

Quel chemin le touriste devra-t-il suivre sur le glacier pour parvenir à l'hôtel, sans tomber dans une crevasse?

(Solution dans le prochain numéro.)